

MCCA

Peter Marschat, Marcus Pollak

Liebe Mitglieder und Freunde des MCCA!

MCCA-Clubabend 12. Oktober

Der MCCA hat sich seit seiner Gründung vor über 20 Jahren für den Aufbau und die Verbreitung telekommunikativer Netze stark gemacht. Unermüdlich sind seine Mitglieder bestrebt, die Bedingungen für den Benutzer elektronischer Dienste zu verbessern. Ein prominenter Mitstreiter und begnadeter Visionär auf diesem Gebiet ist unser **MCCA-Ehrenmitglied Prof. Hermann Maurer** (TU-Graz). Er ist als BTX-Pionier und Mupid-Erfinder in die Geschichte der österreichischen Telekommunikation eingegangen. Wir freuen uns ganz besonders, dass er am 12. Oktober 2004 in unseren Clubräumen im Schulzentrum Ungargasse in Wien einen Vortrag halten wird, der - wie wir meinen - ein eminent wichtiges Thema anspricht: Die Gefahren, die mit der Globalisierung und der wachsenden Abhängigkeit von Computernetzen verbunden sind. Aber lassen wir Prof. Maurer selbst zu Wort kommen und seine Sicht der Dinge erläutern:

Informatik und Globalisierung

Hermann Maurer

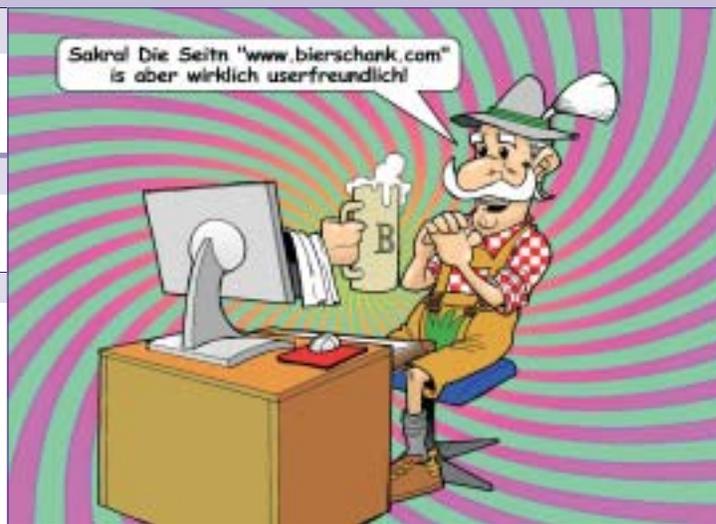
In diesem Vortrag erläutere ich, dass die Globalisierung durch Computer und Computernetze sehr gefördert wird, und dass sie zudem auch immer stärker nicht-materielle Bereiche erfasst. Dadurch findet eine unglaublich starke Verzahnung fast aller menschlichen Aktivitäten weltweit statt, die neben unübersehbaren Vorteilen leider auch große tatsächliche und ebenso große potentielle Probleme mit sich bringt. Einige Beispiele belegen diese These deutlich. Zu den potentiellen Problemen gehört die massive Abhängigkeit von Computern und Computernetzen: falls diese einmal (z. B. durch gezielte Sabotage) ausfallen sind die Folgen für die Menschheit verheerend. Leider ist ein solcher Ausfall zunehmend wahrscheinlicher. Nicht nur hat es in der Vergangenheit bereits immer wieder kleinere und größere Ausfälle gegeben, sondern steigt auch die Anzahl der Attacken auf Computer und Netze durch zerstörerische Programme wie Viren, Würmer, etc. exponentiell: sind 1990 noch ganze 152 virenähnliche Programme aufgetaucht, waren es 2002 bereits über 80.000, wuchs diese Zahl 2003 auf 137.000 und wird für 2004 eine Überschreitung von 200.000 erwartet!

Um einen globalen Ausfall zu vermeiden bzw. die Folgen zu minimieren gibt es drei Schienen, die gleichzeitig verfolgt werden müssen, und die in dem Vortrag kurz erläutert werden:

- (1) Die Ungerechtigkeit und Ungleichheit in der Welt muss verringert werden um Hass und Terror den Nährboden zu entziehen;
- (2) Statt Globalisierung um jeden Preis muss das Motto lauten: „Globalisierung wo notwendig und sinnvoll, Regionalisierung soweit wie möglich“. Nur so können die Auswirkungen eines globalen Computer bzw. Netzzusammenbruchs abgeschwächt werden;
- (3) Es müssen sicherere Computersysteme entwickelt werden, wobei das Konzept des „Trusted Computing“, von vielen mit Misstrauen betrachtet wird, weil es zu sehr die Gefahren einer total überwachten Gesellschaft mit sich bringen könnte. Es ist eine Herausforderung, hier einen Kompromiss zu finden oder Alternativlösungen!

Viele dieser Ideen werden in Romanform in meinem Buch „Xperten: Das Paranez“ im Verlag Freya aufgegriffen, siehe www.icm.edu/Xperten. Englische Versionen der Bücher in der XPERTEN Reihe werden im Laufe des Sommers 2004 ebenfalls verfügbar sein.

Mehr Informationen über mich als Sie je haben wollten finden sich unter <http://www.icm.edu/maurer>.

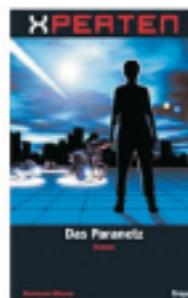


www.bierschank.com

SciFi-Buchreihe

Was tun, wenn wir aus dem Netz fallen?

Hermann Maurer: *Das Paranez* (Freya Verlag, www.freya.at) (2004)
rezensiert von Thomas Schauer



Derzeit plagt uns die Sorge, wie wir mehr Menschen vom Internet begeistern können und wie wir die Skeptiker dazu bewegen können, sich der neuen Medien zu bedienen. Doch irgendwann wird eine fast 100%ige Abdeckung erreicht sein und die Menschheit wird sich in einer ganz neuen Situation und in ganz neuen Abhängigkeiten befinden.

Professor Hermann Maurer, international renommierter Wissenschaftler an der TU Graz, hat sich mit der Problematik der weltumspannenden Netze beschäftigt und anstatt trockene Szenarios aufzuschreiben hat er einen Roman verfasst. „Das Paranez“ beschäftigt sich mit dem größten anzunehmenden Unfall, dem Zusammenbruch der weltumspannenden Computernetze - im Jahr 2080, einer Zeit, in der die Menschheit sich so auf die neue Technologie eingestellt hat - vom intelligenten Haus bis zum intelligenten persönlichen Assistenten - dass sie ohne die Netze nicht mehr leben kann.

„Nichts geht mehr“ ab dem 9. Juni 2080 und die menschliche Zivilisation stürzt in eine unvorstellbare Krise. Dabei stellt Hermann Maurer nicht nur die Abhängigkeit von der Technologie dar, sondern auch die zu erwartenden Handlungsweisen der Menschen, denn mit den Netzen verschwinden auch die bisherigen Regierungssysteme.

Ein von der ersten bis zur letzten Seite hochgradig spannendes, unterhaltsames und gleichzeitig sehr ernstzunehmendes Buch.

Unter allen Besuchern werden einige Exemplare der aktuellen Xperten-Reihe verlost!

Clubabend

- **Wann:** Dienstag, 12. Oktober 2004, ab 17:00 Uhr
- **Wo:** MCCA @ Schulzentrum Ungargasse (1030 Wien, Ungargasse 69)
- **Freier Eintritt** - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.mcca.or.at/>
Ihr MCCA-Team.